

## VORWORT

*Die Benediktiner-Universität Salzburg ist und bleibt in ihrer geschichtlichen Einmaligkeit eine der hervorstechendsten Leistungen unseres Ordens im Bereich deutscher Zunge von ihrem Beginn 1617 bis zum gewaltsamen Ende 1810. Ihr gesellt sich eine weitere Einmaligkeit bei: Die Einverleibung und Übernahme der Wallfahrtsstätte eines Landes, die wohl mit Recht das Landesheiligtum des Erzstiftes Salzburg bezeichnet werden kann.*

*Im Vergleich mit den übrigen Universitäten geistlicher Prägung des 17. und 18. Jahrhunderts in unserem Raum, ist dort nirgends eine Seelsorgstätigkeit feststellbar, die den Bereich der jeweiligen Universitätskirche in einem Ausmaß überschritten hätte, wie dies durch die Benediktiner-Professoren in Maria Plain in ebenfalls einmaliger Weise geschah.*

*Deshalb ist es geboten, anlässlich eines zweifachen Gedenkjahres auf Maria Plain hinzuweisen im Rückblick auf seine 300jährige Geschichte und zugleich auf die 150 Jahre seiner Zugehörigkeit zur Erzabtei St. Peter. Dank der Bereitschaft der Autoren war es möglich, erstmalig eine umfassende Gesamtdarstellung zu bieten all dessen, was aus den vorhandenen Quellen zur Geschichte dieses Heiligtums U. L. Frau vom Trost auf dem Plainberg erfaßbar war.*

*Unsere ACADEMIA BENEDICTINA erfüllt damit eine ihrer Aufgaben, Meilensteine unserer Ordensgeschichte immer wieder der Vergessenheit zu entreißen und in ihren großen, beachtlichen Zusammenhängen aufzuzeigen.*

*Ferner sei dadurch Leistung und Mühe gewürdigt, die gerade die Erzabtei St. Peter dieser benediktinischen Stätte angedeihen ließ durch das Wirken des eifrigen und kunstsinnigen Priors Beda Winkler, der zusammen mit dem derzeitigen Superior Anselm Schwab eine mehrjährige Renovation des Gotteshauses einer glücklichen Vollendung entgegenführte. Erzabt Franz Bachler sei gedankt für die ermöglichte Ausstattung dieser Festschrift.*

*Möge sie beitragen, dem Plainer Heiligtum durch Kenntnis seiner Geschichte auch weiterhin gebührenden Platz zu sichern in den gläubigen Herzen vertrauensvoller Beter zur Wahrung des Erbes unserer Vorväter.*